



Wir wollen eine Schule sein, in der sich alle wohl fühlen. Deshalb ist es notwendig, sich auf Regeln des miteinander Lebens und Lernens zu einigen. Daher hat das Schulforum in der Sitzung vom 17. Juni 2008 einstimmig folgende Grundsätze und Regeln schulischen Zusammenlebens für alle am Schulleben Beteiligten festgelegt:

Wir üben und zeigen Toleranz.

Wir gehen freundlich miteinander um und zeigen Verständnis und Geduld.

Wir lehnen sowohl physische als auch psychische Gewalt ab.

- Die SchülerInnen sind verpflichtet, durch ihre Mitarbeit, durch einen rücksichtsvollen und höflichen Umgangston gegenüber MitschülerInnen und LehrerInnen zu einem positiven Schulklima beizutragen.
- Alle SchülerInnen sind verpflichtet den Unterricht pünktlich zu besuchen und sich an allen verpflichtend vorgeschriebenen Schulveranstaltungen (z.B. Förderunterricht, Freiluftnachmittag, Wandertag usw.) sowie an den Freigegegenständen, unverbindlichen Übungen und schulbezogenen Veranstaltungen, für die sie angemeldet sind, zu beteiligen.
- Bei Eintritt in die Schule (15 Minuten vor Beginn des Unterrichts) werden die Straßenschuhe in der Garderobe ausgezogen.
- Für verlorene und entwendete Wertsachen und Geld wird im gesamten Schulbereich keine Haftung übernommen. (Keine Geld- und Wertgegenstände in der Garderobe lassen!)
- Die große Pause ist bei Schönwetter im Schulhof, bei Schlechtwetter in den Klassen oder auf den Gängen zu verbringen. Für Leseratten ist in der großen Pause die Bibliothek geöffnet.
- Die Fenster dürfen in den Pausen nur gekippt werden. Das Öffnen der Fensterflügel ist nur in Anwesenheit einer Lehrerin / eines Lehrers gestattet.
- Mutwillig zerstörte Gegenstände oder vorsätzlich herbeigeführte Beschmutzungen müssen von den SchülerInnen wieder in Ordnung gebracht werden, sofern dies zumutbar ist.
- Handys und andere elektronische Medien müssen während des gesamten Schulbetriebes ausgeschaltet sein. In dringenden Ausnahmefällen darf mit Erlaubnis eines Lehrers / einer Lehrerin telefoniert werden.
- Nach dem Unterricht müssen die SchülerInnen die Schule sofort verlassen. Zwischen Vor- und Nachmittagsunterricht gibt es keine Aufsicht.

Reinhard Jagersbacher

Hauptschuldirektor



Wir LehrerInnen	Wir SchülerInnen	Wir Eltern
<ul style="list-style-type: none">➤ bemühen uns um ein positives Schulklima, behandeln unsere SchülerInnen freundlich und verständnisvoll und nehmen ihre Probleme ernst.➤ geben Termin und Stoffgebiet von Schularbeiten und Tests rechtzeitig bekannt und bemühen uns um Transparenz in der Leistungsbeurteilung.➤ bieten Hilfestellung bei auftretenden Schwierigkeiten.➤ stehen in unseren Sprechstunden sowie an den Elternsprechtagen für Gespräche zur Verfügung.➤ beaufsichtigen unsere Schülerinnen 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, während des Unterrichts, in den Pausen, bei Schulveranstaltungen u. schulbezogenen Veranstaltungen.➤ verständigen die Eltern bei Unfällen bei Unterrichtsänderungen bei auftretenden Erziehungs- u. Lernschwierigkeiten bei Gefährdung des positiven Schulabschlusses und bieten vorbeugend Förderunterricht an.	<ul style="list-style-type: none">➤ arbeiten im Unterricht aufmerksam und aktiv mit und erledigen regelmäßig die Hausübungen.➤ nehmen die notwendigen Unterrichtsmittel mit.➤ befolgen die Anweisungen unserer LehrerInnen.➤ sorgen für Sauberkeit in den Klassen und im übrigen Schulgebäude und beschädigen keine Unterrichtsmittel und Einrichtungsgegenstände.➤ grüßen die LehrerInnen und erwachsenen Gäste im Schulhaus.➤ unterlassen es, Kaugummi zu kauen und während des Unterrichts zu essen und zu trinken.➤ tragen angemessene Kleidung und keine Kopfbedeckung.➤ verhalten uns rücksichtsvoll und laufen, raufen und lärmern nicht.➤ nehmen beim Läuten unsere Plätze ein und richten die notwendigen Schulsachen her.➤ trennen den Müll sorgfältig,➤ verlassen das Schulhaus während der Schulzeit nur mit Erlaubnis einer Lehrerin / eines Lehrers	<ul style="list-style-type: none">➤ schicken unsere Kinder rechtzeitig und regelmäßig zur Schule.➤ statten unsere Kinder mit den erforderlichen Unterrichtsmitteln aus und schaffen ein Umfeld, das den Kindern das Lernen erleichtert.➤ sind für die Erziehungsarbeit hauptverantwortlich und unterstützen die LehrerInnen bei der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit.➤ nehmen Möglichkeiten der Kontaktnahme (Sprechstunde, Sprechtag, Klassenforen, ...) wahr➤ sehen das Elternheft als wichtiges Kommunikationsmittel und reagieren auf Mitteilungen der Schule entsprechend.➤ bezahlen oder überweisen erforderliche Geldbeträge termingerecht.➤ melden das Fernbleiben unserer Kinder am 1. Tag und reichen eine schriftliche Entschuldigung nach.



Bei Nichteinhaltung der vereinbarten Regeln gibt es für SchülerInnen folgende Konsequenzen !

- ❖ Ermahnung, Verwarnung, Aufforderung, Zurechtweisung
- ❖ Eintragung in den Handkatalog
- ❖ Beseitigung der durch mutwillige Zerstörung oder Verschmutzung herbeigeführten Schäden
- ❖ Abnahme von eingeschalteten elektronischen Geräten und Gegenständen, die den Unterricht stören oder MitschülerInnen gefährden
- ❖ schlechtere Verhaltensnote im Zeugnis
- ❖ gemeinschaftsfördernde Aufgaben, aktive Auseinandersetzung mit dem Fehlverhalten (Konfliktbearbeitung, Streitschlichtung,...)
- ❖ Erteilung von Aufträgen zur nachträglichen Erfüllung versäumter Pflichten
- ❖ Mitteilung an die Eltern
- ❖ Beratendes und behlegendes Gespräch, allenfalls unter Beiziehung von Erziehungsberechtigten, Beratungslehrerin und des schulpsychologischen Dienstes
- ❖ Ausschluss von schulbezogenen Veranstaltungen und Schulveranstaltungen
- ❖ Schulausschluss (SCHUG § 49)

✂ -----

Ich habe die Hausordnung zur Kenntnis genommen und werde auf

meinen Sohn/meine Tochter _____, einwirken, dass diese eingehalten wird.

Ort, Datum

Unterschrift